

# CATCH-MR:

*Sieben europäische Metropolregionen lernen voneinander.*

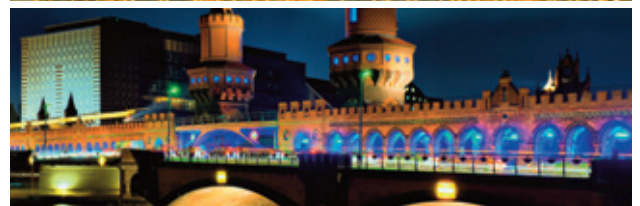
„Cooperative approaches to transport challenges in Metropolitan Regions“ – kurz Catch-MR genannt – ist ein INTERREG IVC-Projekt mit einer Laufzeit von Januar 2010 bis Dezember 2012 und vereinigt zwölf Partner aus sieben europäischen Stadtregionen.



Die effiziente, verlässliche und nachhaltige Organisation des Verkehrs ist eine Schlüsselvoraussetzung für wirtschaftliches Wachstum. Dies trifft insbesondere auf die Stadtregionen als Motoren der Entwicklung zu.

**Darum Stadtregionen!** Sie sind zentrale Knotenpunkte des lokalen, regionalen und internationalen Verkehrs und müssen mit einem ständig wachsenden Verkehrsaufkommen umgehen. Dabei stehen die Stadtregionen vor großen Herausforderungen, denn sie müssen neben den ökonomischen Anforderungen auch dem demografischen Wandel und den Erfordernissen von Umwelt- und Klimaschutz Rechnung tragen. Die feststellbaren Probleme und die zu beobachtenden Auswirkungen sind in den einzelnen Regionen durchaus ähnlich, die Ursachen jedoch sind mitunter sehr unterschiedlich, etwa aufgrund historischer Entwicklungen oder naturräumlicher Rahmenbedingungen.

**Darum Kooperation!** Das Lernen von guten Beispielen kann dabei helfen, diese Zukunftsaufgaben besser zu bewältigen. Gerade durch das Kennenlernen unterschiedlichster Planungszugänge ist auch für die österreichischen Partner ein nicht zu unterschätzender Mehrwert für die täglichen Arbeitsprozesse zu erwarten. Der Bogen von „Catch-MR“ umspannt unter der Leadpartnerschaft der „Gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg“ die beteiligten Stadtregionen Oslo, Göteborg, Berlin, Wien, Budapest, Laibach und Rom. Die Stadtregion Wien wird gemeinsam durch die Magistratsabteilung Stadtentwicklung und Stadtplanung der Stadt Wien sowie die Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik des Amtes der NÖ Landesregierung repräsentiert.



**Darum Abstimmung!** Catch-MR organisiert einen Erfahrungsaustausch zwischen den Stadtregionen und will damit Erkenntnisse zu den nachfolgenden, aufeinander aufbauenden Bereichen liefern:

- Verkehrsvermeidung, insbesondere durch eine bessere Koordination von Siedlungsentwicklung und Verkehrsplanung
- Verkehrsverlagerung, insbesondere durch Steigerung der Attraktivität des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV)
- verstärkte Nutzung effizienter und emissionsarmer Technologien im privaten und öffentlichen Verkehr



Jeder dieser Bereiche wird federführend von zwei Stadtregionen in Abstimmung mit dem Leadpartner und den anderen Regionen bearbeitet. Das zentrale Instrument des Erfahrungsaustausches im Rahmen des Projekts bilden jeweils 3-tägige Workshops in jeder Stadtregion. Die Workshop-Ergebnisse werden – projektintern – umfassend dokumentiert, die zentralen Aspekte und Aussagen werden in einer Abschlusspublikation veröffentlicht. Daneben wird über die laufenden Aktivitäten auf der Projekthomepage (<http://www.catch-mr.eu>) und in Newslettern informiert.

**Darum Erfahrungsaustausch!** Bisher fanden der Projekt-Kick-Off in Potsdam (März 2010) sowie drei thematische Workshops in Göteborg (Juni 2010), Wien (September/Okttober 2010) und Budapest (November 2010) statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen in Göteborg und Wien stand die Frage der Kooperation von Stadt und Umland in den Bereichen Planung und Verkehr. Im Wiener Workshop wurden unter anderem mögliche Formen von Regional Governance vorgestellt sowie deren Vor- und Nachteile diskutiert. Als österreichische Beispiele wurden das Stadt-Umland-Management und das NÖ Pilotprojekt „Mobilitätszentrale“ (am Beispiel der Kleinregion „10vorWien“ für den Raum Stockerau-Korneuburg) vorgestellt.

Erklärtes Ziel von Catch-MR ist Verbesserung – und zwar in zweierlei Hinsicht: Neben der Wettbewerbsfähigkeit der Stadtregionen geht es auch um Lebensqualität für die darin lebenden Menschen. Für die Entwicklung leistungsfähiger Angebote – vor allem für den Personenverkehr zwischen Stadt und Umland – braucht es eine funktionierende Kommunikation, Kooperation und Koordination. Über Catch-MR werden die beteiligten Partner in vielen Bereichen neue Ideen für erfolgreiche Lösungsansätze finden.

#### **Ansprechpersonen:**

##### **Stadt Wien**

MA18-Stadtentwicklung und Stadtplanung  
Gregory Telepak  
Tel.: 01 / 4000-88833  
[gregory.telepak@wien.gv.at](mailto:gregory.telepak@wien.gv.at)

##### **Amt der Niederösterreichischen Landesregierung**

Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik  
Norbert Ströbinger  
Tel.: 02742 / 9005-15573  
[norbert.stroebinger@noel.gv.at](mailto:norbert.stroebinger@noel.gv.at)

- 1 *Seven European Metropolitan Regions learn from each other (Projektsprache)*
- 2 *Sieben europäische Metropolregionen lernen voneinander*
- 3 *Hét európai nagyvárosi régió cserél tapasztalatot abban, hogy (ungarisch)*
- 4 *Syv europeiske metropolregioner lærer av hverandre (norwegisch)*
- 5 *Sette Regioni Metropolitane Europee imparano le une dalle altre (italienisch)*
- 6 *Sju europeiska storstadsregioner lär av varandra (schwedisch)*
- 7 *Sedem evropskih metropolitanskih regij, ki se učijo druga od druge (slowenisch)*

